

Bemerkung: Vermischung der Rassen, z. B. die Mulatten, Abkömmlinge von Europäern und Negern; die Metizen von Europäern und Amerikanern.

7. Die zwei größeren Sprachstämme (Völkerfamilien) der kaukasischen, für die Weltgeschichte wichtigsten Rasse:

1. der indo-germanische Sprachstamm: die arischen Inder, Meder, Perser, Griechen, Römer, Kelten oder Gallier, Slaven, Germanen (Einsilbige Sprachwurzeln);
2. der semitische Sprachstamm: Hebräer, Phönizier und Karthager, Syrer, Chaldäer, Araber, Aethyopier (Wurzeln mit 3 Konsonanten).

## B. Orientalische Völker Ostasiens.

### § 5.

#### 1. Chinesen.

1. Ihr gewaltiges Reich (das „himmlische Reich der Mitte“).

250 000 Quadr.-M. groß mit etwa 450 Mill. Einwohnern der mongolischen Rasse; es umfaßt beinahe ganz Südostasien.

2. Sehr frühzeitige Kultur; die höchste von der mongolischen Rasse erreichte.

Eigentümliche Schrift, nicht mit Buchstaben, sondern mit gewissen, einen bestimmten Begriff ausdrückenden Bildern oder Zeichen (gegen 80 000). Der Sprachschatz enthält nur wenige (450) Wörter; ein Wort oft mit vielen (30—40) Bedeutungen. — Papier schon um 200 v. Chr.; Bücherdruck, Kompaß, Astronomie, Schießpulver, Porzellan, Tusche, Weberei und andere Fertigkeiten schon viel früher als bei den Europäern; Ackerbau unter besonderer Obhut des Kaisers; vornehmlich Thee- und Seidenkultur. — Kein höheres geistiges Leben; vorwiegende Rücksicht auf das Sinnliche und auf den Nutzen.

3. Jedoch strenge Abgeschlossenheit vom Völkerverkehr,

teils durch hohe Gebirge, teils durch die 300 Meilen lange, 6 m hohe und fast eben so breite, um 250 v. Chr. erbaute Mauer im N. des Reiches; zähes Festhalten an dem Überlieferten und Gewohnten; daher die chinesische Geschichte ohne Einfluß auf die Entwicklung der Weltgeschichte.

4. Die chinesische Religion, die fast nur in äußeren Formen, Satzungen und Anleitung zu bürgerlichen Tugenden besteht, dient vor allem zur Beförderung der Staatsordnung.

Der Himmel ist der höchste Gott. Der Kaiser, der Tien-dse, d. h. „Sohn des Himmels“, erscheint als der Vater des Volkes, dessen Leben auf der Familien-Pietät beruht. Dem despotisch-patriarchalischen Kaiser stehen die Mandarinen zur Seite, d. h. der bevorzugte Gelehrten- und Beamtenstand. — Mechanismus in Erziehung und Unterricht.